

**Lernziele**  
**des Magisterstudiengangs**  
**Anglistik**

**Anglistisches Institut**

**der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf**

© 1996 Stand Sep-99

## Einleitung

Als Antwort auf die nur quantitativ gedachte behördliche Anordnung zu einer „Reform“ der Studiengänge durch den sogenannten „Eckdaten-Erlaß“ des Ministeriums für Wissenschaft und Forschung NRW legt das Anglistische Institut eine Beschreibung der Inhalte und Ziele des Studiums vor, die sich als qualitative (Neu-)Formulierung der Lernziele in den einzelnen Teilbereichen des Faches versteht.

Die Lernziele sind auf die beiden wesentlichen Abschnitte des Studiums zugeschnitten, also für das Bestehen der Zwischenprüfung am Ende des Grundstudiums und für das Bestehen des Exams nach dem Hauptstudium. Die Beschreibung dieser Ziele soll die Frage beantworten, über welches Wissen, über welche Fähigkeiten und Fertigkeiten Studierende nach vier bzw. acht Semestern als Mindestanforderung verfügen sollen.

Für jeden der sechs Teilbereiche des Magisterstudiengangs (Sprachpraxis, Historische Sprachwissenschaft, Englische Sprachwissenschaft, Mittelalterliche Literatur, Amerikanistik, Neuere Anglistik) sind spezifische Lernziele angegeben. Es liegt in der Natur der Sache, daß es dabei zu Überschneidungen kommt; solche Überschneidungen verdeutlichen einerseits die Einheit des Faches und repräsentieren andererseits das übergeordnete Hauptziel der Ausbildung kompetenter Anglistinnen und Anglisten. Die Teilbereiche haben demnach ihre legitime Eigenberechtigung nur als Teil eines Ganzen.

Mit Ausnahme der Sprachpraxis sind die bereichsspezifischen Lernziele den drei Lernbereichen Wissen, Methodenbeherrschung und Sprachbeherrschung zugeordnet. Diese Lernbereiche und die zugehörigen Ziele sind nicht hierarchisch, sondern nur als sich gegenseitig ergänzende zu verstehen; ihr Sinn liegt darin, daß sie zu dem übergeordneten Lernziel einer kompetenten Textrezeption und Textproduktion im weitesten Sinne führen sollen. Deshalb wurden die Lernziele des Bereichs Sprachpraxis auch in dem Raster rezeptiv-produktiv formuliert. Ähnlich wie bei den Teilbereichen des Faches vermittelt sich also auch bei den Lernbereichen und jeweiligen Zielen das Ganze im Einzelnen.

Die Beschreibung der Lernziele soll den Studierenden frühzeitig den Aufbau des Studiums verdeutlichen und transparent machen, was in der Mitte und am Ende des Studiums gewußt und gekonnt werden soll. Die Vermittlung der Grundkenntnisse sowie der Methoden und der sprachlichen Mittel ist so aufeinander bezogen, daß Spezialgebiete nur noch studiert werden können und sollen als exemplarische Vertiefung eines Basis- und Überblickswissens: Die Auswahl und Erarbeitung von Studienschwerpunkten erfordert die sichere Beherrschung des Überblickswissens, der Methoden- wie der Sprachbeherrschungsziele und soll zugleich die Fähigkeit der Studierenden nachweisen, diese auf andere Gegenstände des Faches zu übertragen und kritisch anzuwenden.

Die Beschreibung der Lernziele erfolgt zunächst in tabellarischer Form. Das dient zwar der Übersichtlichkeit, erfolgt aber auf Kosten der inhaltlichen Präzisierung. Daher sind die Tabellen für das Grund- und Hauptstudium stark interpretationsbedürftig.

Damit solche Interpretation nicht der Beliebigkeit anheimfällt, sind für die einzelnen Teilbereiche des Faches die Lernziele gesondert erläutert. Dabei sollten folgende Punkte besondere Beachtung finden:

1. Die Formulierung aller einzelnen Lernziele versteht sich als **Mindestanforderung** für die Zwischenprüfung bzw. das Abschlußexamen.
2. Die Erläuterungen, vor allem die für das Grundstudium, sollten so verfaßt sein, daß sie besonders für Studierende in den ersten Semestern verständlich sind (entsprechende Kritik und Anregungen sind willkommen).
3. Wo eben möglich, ist der zu erreichende Standard (als Mindestanforderung) in Form eines repräsentativen Buches oder Beispiels angegeben.
4. Die Lehrveranstaltungen, in denen das jeweilige Lernziel erreicht werden kann, sind ebenfalls genannt.
5. Die Lernziele des Hauptstudiums beinhalten selbstverständlich diejenigen des Grundstudiums. Daher ist - wenn eben möglich - der spezifische Lernzugewinn bzw. die differenzierte Anforderung im Hauptstudium als Unterschied zum Grundstudium beschrieben.

Der tabellarische und der erläuternde Teil sind Lehrenden wie Lernenden zugleich transparente Anleitung für das gemeinsame Ziel einer Ausbildung von kompetenten Anglistinnen und Anglisten. Die beschriebenen Ziele verpflichten die Lehrenden zu einem auf acht Semester angelegten Ablauf von Veranstaltungen, zu sinnvoller und zielgerichteter Auswahl und Behandlung der Gegenstände und Inhalte; den Lernenden stellen sie insbesondere die Leistungsanforderungen für die jeweiligen Prüfungen dar.

## LERNZIELE GRUNDSTUDIUM MA

<b>S P R A C H P R A X I S</b>						
		<b>Rezeptiv</b> 1. Vertiefte Kenntnisse der englischen Grammatik (Formen und Funktionen) 2a. Kenntnisse stilistischer, idiomatischer und lexikalisch differenzierter Ausdrucksformen  2b. Sozio-kulturelles Wissen in seiner Bedeutung für den Fremdsprachenerwerb 3a. Verstehen englischsprachiger Vorträge und Diskussionen von mittelschwerer Komplexität 3b. Globales Verstehen komplexerer authentischer (literarischer und alltagssprachlicher) Texte 4. Kenntnisse der Grundbegriffe der Phonetik und Phonologie  5. Grundkenntnisse der Technik des Übersetzens				
		<b>Produktiv</b> 1. Sichere Anwendung komplexer Strukturen der engl. Grammatik 2a. Situationsadäquate Anwendung des Wortschatzes in Gesprächen über Themen von allgem. Interesse und über literarische Werke 2b. Beherrschung der „turn-taking“-Technik bei interaktiver Kommunikation 3a. Freies Reden (wissenschaftl. Themen auf einfachem Niveau) 3b. Fähigkeit zur Anfertigung eines engl. Aufsatzes mit Hilfe von Lexika 4. Aneignung einer Aussprache, die der eines gebildeten „native speaker“ nahekommt (British oder American English) 5. Selbständiges Übersetzen mittelschwerer Texte				
<b>Teilfächer</b>	<b>Hist. SprachW</b>	<b>SprachWiss</b>	<b>Ma. Literatur</b>	<b>Amerikanistik</b>	<b>Neuere Engl.</b>	
<b>Wissensziele</b>	1. Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, Methoden der (historischen) Sprachwissenschaft		1. Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, und Methoden der Literaturwissenschaft (und der American Studies)			
	2. Grundkenntnisse der Epochen englischer Sprachgeschichte		2. Grundkenntnisse der Epochen engl. Literatur bis ca. 1500	2. Grundkenntnisse in mindestens 3 der 6 Epochen der amerik. Literaturgeschichte	2. Grundkenntnisse in mind. 4 der 8 Epochen englischer Literatur von ca. 1500 bis zur Gegenwart	
	3. Grundkenntnisse über Sprachwandel	3. Grundkenntnisse der Strukturen und Funktionen des mod. Engl.	3. Grundkenntnisse der spezifischen ma. Textformen	3. Grundkenntnisse der Hauptgattungen	3. Grundkenntnisse der Hauptgattungen	
	4. Kenntnis mindestens einer der älteren Sprachstufen	4. Grundkenntnisse zu mind. einem Teilgebiet der Sprachwissenschaft	4. Grundkenntnisse zu einem ausgewählten Spezialgebiet der Literatur bis ca. 1500	4. Grundkenntnisse von mind. 1 repräs. Autor/Werk/Werkgruppe/ Gattung aus 1 der 3 Epochen	4. Grundkenntnisse von mind. 1 repräsent. Autor oder 1 Gattung aus 1 der 4 gewählten Epochen	
	5. Allgemeinwissen zur engl. (irischen, amerikanischen) Geschichte und Kulturgeschichte					
<b>Methodenziele</b>	1. Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen oder -fächern					
	2. Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens (Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation; Präsenz des Wissens)					
	3. Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel					
	4. Selbständige Erarbeitung von Texten älterer Sprachstufen mit Hilfsmitteln	4. Selbständige Analyse eines sprech- oder schriftsprachl. Textes	4. Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit literarhistorischer Einordnung	4. Selbständige und detaillierte Erarbeitung von lit. Texten mit kontextueller Einordnung		
	5. Angeleitete Bearbeitung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form vorzugsweise in englischer Sprache					
<b>Sprachbeherrschungsziele</b>	1. Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie					
	2. Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über allgemeine und wissenschaftliche Fragen					

**LERNZIELE HAUPTSTUDIUM MA (Ziele des Grundstudiums behalten für Hauptstudium und Examen Gültigkeit)**

<b>S P R A C H P R A X I S</b>						
		<b>Rezeptiv</b> 1. Ziel des Grundstudiums in sicherer und differenzierterer Weise 2a. Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Stil, Register, Idiomatik  2b. Vertiefte Kenntnisse der sozio-kulturellen Einflüsse in Denkweisen und Sprache der Zielkultur 3a. Fähigkeit, wissenschaftl. Vorträge und Diskussionen zu verstehen 3b. Fähigkeit, schriftl. Texte jeder Art zu identifizieren und zu verstehen 4. Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der Varietäten der englischen Sprache				
		<b>Produktiv</b> 1. Ziel des Grundstudiums in sicherer und differenzierterer Weise 2. Sprachlich differenzierte und situationsgerechte, schriftl. wie mündliche Kommunikation im Alltag  3a. Freies Reden über wissenschaftliche Themen 3b. Abfassung von Aufsätzen über wissenschaftliche Themen 4. Selbständiges Übersetzen komplexer authentischer Texte				
<b>Teilfächer</b>	<b>Hist. SprachW</b>	<b>SprachWiss</b>	<b>Ma. Literatur</b>	<b>Amerikanistik</b>	<b>Neuere Angl.</b>	
<b>Wissensziele</b>	1. Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der (hist.) Sprachwissenschaft mit begründeter Schwerpunktbildung		1. Differenzierte Kenntnisse von Theorien , Modellen, Methoden der Literaturwissenschaft (und der American Studies)mit begründeter Schwerpunktbildung			
	2. Kenntnisse wesentl. Einzelphänomene aus der Geschichte der engl. Sprache bis 1900	2. Vertiefte Kenntnisse in mind. 3 der 9 Teilgebiete der Sprachwissenschaft u. ihrer Anwendbarkeit	2. Grundkenntnisse von wesentl. Texten der Literatur bis ca. 1500	2. Grundkenntnisse der 6 Epochen der amerik. Lit.Gesch., vertiefte Kenntnisse in mind. 2 Epochen	<b>2. Grundkenntnisse der Hauptgattungen und der Werke der Hauptautoren</b>	
	3. Differenziertes Wissen zu mind. 1 ausgewählten Spezialgebiet aus der Geschichte der engl. Sprache bis 1900	3. Differenziertes Wissen zu mind. 1 ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft	3. Differenziertes Wissen zu mind. 1 ausgewählten Spezialgebiet der Literatur bis ca. 1500	3. Vertiefte Kenntnis einer repräsentativen Problemstellung der American Lit./American Studies im historischen Kontext	3. Vertiefte Kenntnis einer Epoche (alle Gattungen), eines Autors (Gesamtwerk) und einer Gattung (alle Epochen)	
					4. Grundkenntnisse über eine der „neueren engl. Literaturen“	
<b>Methodenziele</b>	1. - 3. Ziele des Grundstudiums in sicherer, differenzierter und selbständiger Weise					
	4. Ziel des Grundstudiums in sicherer, differenzierter und selbständiger Weise	4. Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit literarhistorischer Einordnung	4. Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit ihrer kontextuellen Einordnung			
	5. Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten					
	6. Lösung einer Fragestellung in schriftl. Form in engl. Sprache	6. Analyse eines sprech- oder schriftsprachl. Textes auf den verschiedenen Ebenen der Sprachbeobachtung	6. Lösung einer Fragestellung in schriftl. Form in engl. Sprache	6. Lösung einer Fragestellung in schriftl. Form in engl. Sprache	6. Lösung einer Fragestellung in schriftl. Form in deutscher oder engl. Sprache	
<b>Sprachbeherrschungsziele</b>	1. Sprachlich adäquate Darstellung komplexerer Phänomene in korrekter Terminologie					
	2. Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen					

## Grundstudium Sprachpraxis

Das globale Ziel ist die Erweiterung und Vertiefung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucksvermögens sowie die Beherrschung der zugehörigen Techniken und Hilfsmittel.

**1) Vertiefte Kenntnisse der englischen Grammatik (Formen und Funktionen); Sichere Anwendung komplexer Strukturen der englischen Grammatik:**

z.B. Tempus, Aspekt, Modalität usw.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Grammatiken gelten (z.B. L.G. Alexander, *Longman English Grammar*, London: Longman; Thomson & Martinet, *A Practical English Grammar*, OUP).

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Grammar I, Grammar II. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist erforderlich, um alle Teilbereiche der Grammatik abzudecken.

**2a) Kenntnisse stilistischer, idiomatischer und lexikalisch differenzierter Ausdrucksformen; Situationsadäquate Anwendung des Wortschatzes in Gesprächen über Themen von allgemeinem Interesse und über literarische Werke:**

z.B. Gebrauch von Kollokationen, „false friends“, geläufige idiomatische Wendungen wie „They get on like a house on fire“, „She was sympathetic“, „I am taking the exam next Friday“

**2b) Sozio-kulturelles Wissen in seiner Bedeutung für den Fremdsprachenerwerb; Beherrschung der „turn-taking“-Technik bei interaktiver Kommunikation:**

Das in der Sprache enthaltene landeskundliche Wissen, z.B. „cellar, queue, stately home, House of Lords“ und Kenntnisse der in der Fremdsprache üblichen Gesprächsstrategien wie z.B. „turn-taking“: „I’m afraid I don’t quite understand what you mean“, „I agree with you up to a point but ...“

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung gilt ein Wortschatz von ca. 2.500-3.000 Wörtern.

Empfohlene Hilfsmittel: Dictionaries of Idioms, Books of „False Friends“, Advanced Vocabulary Books.

Dieses Wissen und diese Fähigkeiten können in der Kombination folgender Lehrveranstaltungen erworben werden: Vocabulary Classes, Translation for Beginners, Conversation Classes, landeskundliche Veranstaltungen

**3a) Verstehen englischsprachiger Vorträge und Diskussionen von mittelschwerer Komplexität; Freies Reden (wissenschaftliche Themen auf einfachem Niveau):**

z.B. Vorträge zu landeskundlichen Themen mit einem auf dieses Niveau abgestimmten Wortschatz; mündlich vorgetragene Beiträge von mindestens 5 Minuten zu einem abgesprochenen Thema

**3b) Globales Verstehen komplexerer authentischer (literarischer und alltagssprachlicher) Texte; Fähigkeit zur Anfertigung eines englischen Aufsatzes mit Hilfe von Lexika:**

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung gilt das Verstehen von 80-90% der Wörter eines Durchschnittstextes sowie das Erfassen der Zusammenhänge und das Verfassen von eigenen einfacheren Texten, die verständlich sind und keine Häufung von schwerwiegenden Fehlern enthalten.

Lehrveranstaltungen, in denen dieses Wissen und diese Fähigkeiten erworben werden können: Essay-writing, Lektürekurse, landeskundliche Veranstaltungen in englischer Sprache usw.

**4) Kenntnisse der Grundbegriffe der Phonetik und Phonologie; Aneignung einer Aussprache, die der eines gebildeten „native speaker“ nahekommt (British oder American English):**

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung gilt die „near-native pronunciation“ (British English, American English usw.). Empfohlene Hilfsmittel: Aussprachwörterbücher (z.B. Daniel Jones & A.C. Gimson, *Everyman’s English Pronouncing Dictionary*; A.C. Gimson, *Einführung in die Phonetik*).

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen und die Kompetenz erworben werden können: Introduction to Phonetics, Einführung in die Phonetik und Phonologie.

**5) Grundkenntnisse der Technik des Übersetzens; Selbständiges Übersetzen mittelschwerer Texte:**

unter besonderer Berücksichtigung häufig vorkommender Übersetzungsprobleme wie z.B. „Früher ging er häufig spazieren,“ „Schon 1920 ...,“ „Ich wohne seit 5 Jahren in Düsseldorf.“

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung gilt die Fähigkeit, Sätze wie die oben genannten fehlerfrei zu übersetzen.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen und die Kompetenz erworben werden können: Translation for Beginners, Grammar I, Grammar II.

## Hauptstudium Sprachpraxis

Das globale Ziel ist die situationsgerechte und sichere Beherrschung der Fremdsprache im mündlichen und schriftlichen Bereich. Die Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit.

**1) Vertiefte Kenntnisse der englischen Grammatik (Formen und Funktionen); Sichere Anwendung komplexer Strukturen der englischen Grammatik:**

Ziel des Grundstudiums in sicherer und differenzierterer Weise

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Advanced Translation Courses, Essay Writing

**2a/b) Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Stil, Register, Idiomatik; Vertiefte Kenntnisse der sozio-kulturellen Einflüsse in Denkweisen und Sprache der Zielkultur; Sprachlich differenzierte und situationsgerechte, schriftliche wie mündliche Kommunikation im Alltag:**

Das Erkennen von Stil und Registerunterschieden, das Wissen um Kulturen (z.B. „They have put their house on the market,“ „They have moved into a cottage,“ „They are waiting for the results of the primaries) und die Förderung einer idiomatischen, lexikalisch differenzierten Ausdrucksweise (mündlich wie schriftlich), die über das bloß Korrekte hinausgeht, z.B. Konventionen eines angelsächsischen CV.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: landeskundliche Veranstaltungen, Advanced Translation Courses.

**3a/b) Fähigkeit, wissenschaftliche Vorträge und Diskussionen zu verstehen; Fähigkeit, schriftliche Texte jeder Art zu identifizieren und zu verstehen; Freies Reden über wissenschaftliche Themen; Abfassung von Aufsätzen über wissenschaftliche Themen:**

Verstehen komplexerer wissenschaftlicher Vorträge einschließlich der wissenschaftlichen Fachsprache und die Fähigkeit, eigenständige Beiträge (z.B. literarische Aufsätze) in einer angemessenen Sprache zu verfassen bzw. vorzutragen.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen und die Kompetenz erworben werden können: Essay-writing Classes, Übungen zum Register, landeskundliche Veranstaltungen.

**4) Rezeptiv: Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der Varietäten der englischen Sprache:**

Punktuelle Vertrautheit mit einigen wichtigen Merkmalen einiger Varietäten der englischen Sprache, die für die Standardsprache relevant sind (z.B. Rhyming Slang, Pidgin, Black English).

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: landeskundliche Veranstaltungen und Übungen zum Register.

**Produktiv: Selbständiges Übersetzen komplexer authentischer Texte:**

z.B. Artikel aus der „gehobenen“ Presse (z.B. Merian, Die Zeit, FAZ, usw.).

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen und die Kompetenz erworben werden können: Advanced Translation Courses.

## Grundstudium Historische Sprachwissenschaft

### I. Wissensziele

**1) Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, Methoden der (historischen) Sprachwissenschaft:**

Elementares Wissen auf den vier grundlegenden Sprachbeschreibungsebenen Phonologie, Morphologie, Lexikon und Syntax; elementares Wissen über die Sprachbeschreibungsmodelle der (historischen) Sprachwissenschaft; elementares Wissen über Sprachtheorien

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. V. Fromkin and R. Rodman, *An introduction to language*, 5th ed. New York 1993, und T. Bynon, *Historical linguistics*, Cambridge 1991].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Einführungen in die Sprachwissenschaft; Introductions into Old or Middle English; entsprechende VL

**2) Grundkenntnisse der Epochen englischer Sprachgeschichte bis 1900:**

Es wird ein allgemeiner Überblick über die Geschichte der englischen Sprache mit Kenntnis wesentlicher Phänomene erwartet (z.B. Sprachverwandtschaften, Periodisierung, wichtige Wandelphänomene wie der Wechsel vom synthetischen zum analytischen Sprachbautyp, GVS); weiter ein grober Überblick über die Standardisierungsprozesse in der englischen Sprache sowie die Kenntnis der wichtigsten Sprachkontaktsituationen und deren Einfluß auf die Sprachentwicklung.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Sprachgeschichten gelten [z.B. A.C. Baugh and T. Cable, *A history of the English language*, 4th ed. London 1993, oder R. McCrum et al. (eds.), *The story of English*, London 1987].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: VL History of the English language; PS History of the English Language

**3) Grundkenntnisse über Sprachwandel:**

Elementares Wissen über Bereiche, Ursachen und Verlauf von Sprachwandelprozessen.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. J. Aitchison, *Language change: progress or decay?* 2nd ed. Cambridge 1991].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: entsprechende VL und Seminare

**4) Kenntnis mindestens einer der älteren Sprachstufen:**

Sichere Kenntnis der wesentlichen linguistischen Charakteristika einer der älteren Sprachstufen (z.B. Sprachbautyp, grammatische Strukturen, auffällige Merkmale des Lexikons, regionale Varietäten).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das in den Einführungsveranstaltungen zum Alt- oder Mittelenglischen erlernte und in Lektürekursen gefestigte Wissen gelten.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Introductions into Old or Middle English

**5) Allgemeinwissen zur englischen Geschichte bis 1900:**

Elementares Wissen über Epochen und deren wesentliche politische, soziale und kulturelle Charakteristika

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. *Dates and Documents, Facts and Figures*, München: Hueber; Einträge „England“ oder „English history,“ z.B. im *Oxford companion to the English language*].

## II. Methodenziele

- 1) **Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen oder -fächern**
- 2) **Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens:**  
Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation, Präsenz des Wissens
- 3) **Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel:**  
Kenntnis und sinnvolle Anwendung aller Formen von Informationsquellen wie Nachschlagewerken, Wörterbüchern, Bibliographien, Sekundärliteratur zur Sprachgeschichte und zur histor. Sprachwissenschaft (auch in elektronischer Form)
- 4) **Selbständige Erarbeitung der Sprache von Texten älterer Sprachstufen mit Hilfsmitteln**
- 5) **Angeleitete Lösung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

## III. Sprachbeherrschungsziele

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie**
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung allgem. und wissenschaftl. Fragen**

## Hauptstudium historische Sprachwissenschaft

### I. Wissensziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der historischen Sprachwissenschaft mit begründeter Schwerpunktbildung:**  
Im Unterschied zum Lernziel der Zwischenprüfung wird erwartet, daß Theorien, Modelle und Methoden nicht nur benannt, sondern in ihren Grundprinzipien erläutert werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß auf der Basis dieses Wissens begründet für ein Modell entschieden und dieses mit seinen zugehörigen methodischen Verfahren weiter beschrieben und erklärt werden kann.
- 2) **Kenntnisse wesentlicher Einzelphänomene aus der Geschichte der englischen Sprache bis 1900:**  
Es wird im Unterschied zum Grundstudium erwartet, daß wesentliche Einzelphänomene nicht nur dargestellt, sondern sprachwissenschaftlich präziser erläutert werden können.  
**Beispiel:** Als Ziel genügt in der Zwischenprüfung zu dem Einzelphänomen „Sprachkontakt Englisch/Französisch“ das Wissen von zeitlicher Einordnung, der betroffenen lexikalischen Bereiche und der historischen Eckdaten. Im Examen wird erwartet, daß zusätzlich Wissen über die relevanten Faktoren von Sprachkontaktsituationen und detailliertere Kenntnis der Einflußergebnisse mit ihrer sozialhistorischen Erklärung präsent ist.
- 3) **Differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet aus der Geschichte der englischen Sprache bis 1900**  
Im Unterschied zu den Wissenszielen des Grundstudiums wird detaillierte Kenntnis zu mindestens einem ausgewählten und zeitlich begrenzten Phänomen aus der Geschichte der englischen Sprache erwartet. Es wird verlangt, daß der Gegenstand (z.B. Standardisierungsprozeß im 18. Jhd.) in seinen linguistischen und historischen Aspekten beschrieben und erklärt werden kann, des weiteren daß mit Hilfe von zugehöriger Literatur begründete Aussagen zu dem Spezialgebiet gemacht werden.

### II. Methodenziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Ziele des Grundstudiums**
- 2) **in sicherer, differenzierter,**
- 3) **selbständiger**
- 4) **Weise**
  
- 5) **Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten**
  
- 6) **Lösung einer Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

**III. Sprachbeherrschungsziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)**

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung komplexerer Phänomene in korrekter Terminologie**
  
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen**

## Grundstudium englische Sprachwissenschaft

### I. Wissensziele

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann in den jeweiligen Bereichen das entsprechende Wissen aus der *Leseliste Grundstudium Linguistik* gelten. Dieses Wissen kann in den entsprechenden Vorlesungen, Proseminaren und Übungen erworben werden.

1) **Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, Methoden der Sprachwissenschaft:**

Überblick über die Ebenen der Sprachbetrachtung (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Textlinguistik, Pragmatik/Diskursanalyse) und ihre Analyseeinheiten (Distinktives Merkmal> Phonem> Morphem> Phrase> Satz> Diskurs> Text-in-Situation); Kenntnisse der Grundbegriffe der modernen Sprachwissenschaft

2) **Grundkenntnisse der Epochen englischer Sprachgeschichte:**

Überblick über Grundzüge der englischen Sprachgeschichte mit Kenntnis der wesentlichen Wandelphänomene (synthetisch> analytisch, Lautwandel, Wandel des Wortschatzes, Sprachkontakt) und deren Manifestation im heutigen Englisch.

3) **Grundkenntnisse der Strukturen und Funktionen des modernen Englisch:**

Grundwissen über die Strukturen und Funktionen des modernen Englisch auf den verschiedenen Ebenen der Sprachbetrachtung (s. I.1).

4) **Vertiefte Grundkenntnisse zu mindestens einem Teilgebiet der Sprachwissenschaft:**

Grundkenntnisse in mindestens einem der folgenden sprachwissenschaftlichen Teilgebiete (bezogen auf das Englische): Phonologie, Morphologie, Syntax, (Referentielle) Semantik und Lexikologie, Diskurslinguistik, Pragmatik, Soziolinguistik, (Zweit-)Spracherwerb, Übersetzungswissenschaft und kontrastive Linguistik.

Beispiel Pragmatik: Grundwissen über Kategorien und Analyseverfahren der Pragmatik, ihre Stellung in der Linguistik, ihren Zusammenhang mit anderen Teilgebieten, ihre Erkenntnisziele

5) **Allgemeinwissen zur englischen Geschichte bis zur Gegenwart:**

Elementares Wissen über Epochen und deren wesentliche politische, soziale und kulturelle Charakteristika

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. *Dates and Documents, Facts and Figures*, München: Hueber; Einträge „England“ oder „English history“, z.B. im *Oxford companion to the English language*].

### II. Methodenziele

1) **Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen oder -fächern**

2) **Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens:**

Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation, Präsenz des Wissens

3) **Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel:**

Kenntnis und sinnvolle Anwendung aller Formen von Informationsquellen zur englischen Sprachwissenschaft, auch in elektronischer Form (Wörterbücher, Grammatiken, Zeitschriften, Bibliographien, Korpora)

4) **Selbständige Analyse eines sprech- oder schriftsprachlichen Textes:**

Analyse eines sprech- oder schriftsprachlichen Textes nach ausgewählten sprachwissenschaftlichen Gesichtspunkten, unter Nutzung der Hilfsmittel

5) **Angeleitete Bearbeitung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

### III. Sprachbeherrschungsziele

- 1) **Sichere Beherrschung sprachwissenschaftlicher Grundbegriffe in englischer Sprache**
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung allgem. und wissenschaftl. Fragen**

### Hauptstudium englische Sprachwissenschaft

#### I. Wissensziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

**1) Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der englischen Sprachwissenschaft:**

Im Unterschied zu den Lernzielen der Zwischenprüfung wird erwartet, daß Theorien, Modelle und Methoden nicht nur benannt, sondern in ihren Grundprinzipien und in ihrer Anwendbarkeit erläutert werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß auf der Basis dieses Wissens begründet für ein Modell entschieden und dieses mit seinen zugehörigen methodischen Verfahren weiter beschrieben und erklärt werden kann.

**2) Vertiefte Kenntnisse in mindestens 3 der 9 Teilgebiete der Sprachwissenschaft und ihrer Anwendbarkeit auf sprachliche Einzelphänomene:**

Hier ist primär die reflektierte Kenntnis der englischen Sprache in Struktur und Vorkommen(stypen) als besonderes Studienziel angesprochen. Insbesondere wird erwartet, daß ein Einzelphänomen unter verschiedenen Gesichtspunkten analysiert und die Ergebnisse aufeinander bezogen werden können.

Beispiel Syntax: Analyse des englischen Passivsatzes unter verschiedenen Gesichtspunkten (z.B. syntaktisch, (satz-)semantisch, pragmatisch, stilistisch, historisch).

**3) Differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft:**

Differenziertes Wissen zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Sprachwissenschaft. Die Kenntnisse sollten einem Niveau entsprechen, das z.B. zur Diskussion eines Artikels aus einer einschlägigen Fachzeitschrift (wie Language) befähigt.

Beispiel Pragmatik: Zusätzlich zum Grundwissen über Pragmatik können z.B. Probleme der Sprechaktklassifikation, neuere Forschungsansätze der Pragmatik (z.B. Relevanztheorie), unterschiedliche methodische Verfahren (z.B. Ethnomethodologie, Konversationsanalyse) oder grundsätzliche methodische Probleme (z.B. Datengewinn, Transkription von Daten) als Schwerpunkt gewählt werden; sie sollen an Textbeispielen exemplifiziert werden können.

#### II. Methodenziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Ziele des Grundstudiums in sicherer, differenzierter, selbständiger Form**
- 2) **Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten**
- 3) **Analyse eines Sprech- oder Schriftsprachlichen Textes auf den verschiedenen Ebenen der Sprachbetrachtung**

#### III. Sprachbeherrschungsziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung komplexerer Phänomene in korrektem, stilistisch angemessenem und terminologisch sicherem Englisch**
- 2) **Korrekte und rhetorisch angemessene Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen**

#### *Leseliste Grundstudium Linguistik (Grundstudium HF/NF Anglistik)*

Topic	Reading
-------	---------

What is Language?	Yule (1996: ch.3, 4), Finegan (1999: ch.1/ 1994: ch.1)
Linguistics	<b>Kortmann (1999: ch.1)</b> , Pelz (1990: ch.3, 4)
Phonetics	<b>Kortmann (1999: ch.2.1)</b> , Finegan (1999: ch.3)/ (1994: ch.2)
Phonology	<b>Kortmann (1999: ch.2.2)</b> , Finegan (1999: ch.4)/ (1994: ch.3)
Morphology Word-formation The English Lexicon	<b>Kortmann (1999: ch.3.1+3.2)</b> Finegan (1999: ch.2, pp.41-47)/ (1994: ch.4, pp. 83-98), <b>Kortmann (1999: ch.3.3)</b> <i>Leisi/Mair (1999: ch.II), SOED Introduction</i>
Syntax/ English Grammar	<b>Kortmann (1999: ch.4)</b> , Finegan (1999/1994: ch.5) <i>Quirk et al. (1990: ch.2+ch.18.20ff.), Leisi/Mair (1999: ch.IV)</i>
Semantics	<b>Kortmann (1999: ch.6)</b> , <b>Finegan (1999/1994: ch.6)</b>
Text Linguistics Discourse/Conversation Analysis	<b>Finegan (1999: ch.8, pp. 261-268+272-282)/ (1994: ch.7, pp.196-202+207-218)</b> <b>Finegan (1999: ch.9, pp.308-318)/ (1994: ch.11, pp.345-356)</b>
Pragmatics	<b>Kortmann (1999: ch.7)</b> <b>Finegan (1999: ch.9, pp. 295-307)/ (1994:ch.11, pp.333-345)</b>
Sociolinguistics/ Varieties of English	<b>Kortmann (1999: ch.8)</b> <b>Finegan (1999: ch.10 + ch.11)( (1994: ch.12+13, pp.404-437),</b> <i>Quirk (1990: ch.1), Leisi/Mair (1999: ch.V)</i>
Historical Linguistics History of English	Yule (1999: ch.19) <b>Finegan (1999: ch.14)/ (1994: ch.10)</b> <i>Baugh &amp; Cable (1993), Jucker (2000)</i>

(Kursiv gesetzte Angaben gelten zusätzlich zur Literatur der Einführung als ZP-relevant)

Literatur

- Baugh, A.C. & T. Cable. 1993. *A history of the English language*. London: Routledge.  
 Finegan, E. 1999. *Language: Its Structure and Use*. Orlando: Harcourt. (2nd edition: 1994)  
 Jucker, A. 2000. *History of English and English Historical Linguistics*. Stuttgart: Klett.  
 Kortmann, B. 1999. *Linguistik: Essentials*. Berlin: Cornelsen.  
 Leisi, E. – Ch. Mair. 1999. *Das heutige Englisch: Wesenszüge und Probleme*. Heidelberg: C.Winter.  
 Quirk, R.et al. 1990. *A Comprehensive Grammar of the English Language*. London: Longman.  
 Pelz, H. 1990. *Linguistik für Anfänger*. Hamburg: Hoffmann und Campe.  
 SOED: *The shorter Oxford English dictionary on historical principles*. 1970. ed. by W. Little, C.T. Onions.  
 Yule, G. 1996. *The Study of Language*. Cambridge: CUP.

## Grundstudium mittelalterliche Literatur

### I. Wissensziele

**1) Grundkenntnisse der Theorien, Modelle und Methoden der Literaturwissenschaft:**

Elementares Wissen über Literaturtheorien und Textauslegung, literaturtheoretische Grundbegriffe und methodische Verfahren der Literaturwissenschaft

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. D. Harth und P. Gebhardt (eds.), *Theorien, Konzepte, Methoden der Literaturwissenschaft*, Stuttgart 1989].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Einführungen in die Literaturwissenschaft; Seminare zu alt- und mittelenglischer Literatur

**2) Grundkenntnisse der Epochen englischer Literatur bis ca. 1500:**

Es wird ein allgemeiner Überblick über die Geschichte der englischen Literatur bis ca. 1500 mit Kenntnis wesentlicher Phänomene erwartet (z.B. bedeutende Autoren und Texte mit zeitlicher Einordnung; wesentliche literarische Traditionen wie z.B. *courtly love*; Grundwissen über bedeutsame Verbindungen zu kontinentalen mittelalterlichen Texten wie z.B. dem *Rosenroman*).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Literaturgeschichten und Handbüchern gelten [z.B. S. Kohl, „Alt- und mittelenglische Literatur“ in U. Seeber (ed.), *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart 1991; I. Ousby, *The Cambridge guide to literature in English*, Cambridge 1993; J. Burrow, *Medieval writers and their work: Middle English literature and its background 1100-1500*, Oxford 1983].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: VL English literature to 1500; Seminare zur alt- und mittelenglischen Literatur

**3) Grundkenntnisse der spezifischen mittelalterlichen Textformen:**

Es wird ein allgemeines Wissen von den spezifisch mittelalterlichen Textgattungen erwartet (z.B. *dream visions, fabliaux, heroic epic, romance, mystery plays*).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. *Cambridge guide to literature in English*; Burrow, *Medieval writers and their work*].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: VL English literature to 1500; Seminare und Lektürekurse zu alt- und mittelenglischer Literatur

**4) Grundkenntnisse zu einem ausgewählten Spezialgebiet der Literatur bis ca. 1500:**

Es werden Grundkenntnisse aus einem Schwerpunkt im Bereich der alt- oder mittelenglischen Literatur bis ca. 1500 verlangt. Vorausgesetzt für die Auswahl des Schwerpunktes wird eine Mindest-Textlänge (altengl. narrative Texte mindestens ca. 350 Zeilen, lyrische Texte ca. 130 Zeilen; mittelengl. narrative oder dramatische Texte mindestens ca. 600-700 Zeilen, lyrische Texte ca. 300 Zeilen). Es wird solide Textkenntnis erwartet (Fähigkeit, den Text übersetzen, mit seinen inhaltlichen Strukturen argumentieren und ihn literarhistorisch einordnen zu können). Des Weiteren werden begründete Aussagen zur Deutung des Textes und Kenntnis grundlegender Deutungsvorschläge der Sekundärliteratur verlangt.

Den Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung setzen die Lernziele der entsprechenden Seminare zur alt- bzw. mittelenglischen Literatur.

**5) Allgemeinwissen zur englischen Geschichte bis ca. 1500**

Elementares Wissen über Epochen und deren wesentliche politische, soziale und kulturelle Charakteristika

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. *Dates and Documents, Facts and Figures*, München: Hueber; Einträge „England“ oder „English history,“ z.B. im *Oxford companion to the English language*].

### II. Methodenziele

- 1) **Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen und -fächern**
- 2) **Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens:**  
Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation, Präsenz des Wissens
- 3) **Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel:**  
Kenntnis und sinnvolle Anwendung aller Formen von Informationsquellen wie Nachschlagewerken, Bibliographien, Sekundärliteratur zur mittelalterl. Literatur (auch in elektronischer Form)
- 4) **Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit ihrer literarhistorischen Einordnung:**  
Bis zur Zwischenprüfung müssen die Studierenden in der Lage sein, eine begrenzte Textmenge innerhalb einer begrenzten Zeit sprachlich zu erarbeiten und mit den üblichen Hilfsmitteln (z.B. Editionen, Nachschlagewerke) literarhistorisch einzuordnen.  
  
Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung gilt die Erarbeitung von ca. 20 bis 50 Zeilen (je nach Schwierigkeitsgrad) innerhalb einer Stunde.
- 5) **Angeleitete Lösung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

### III. Sprachbeherrschungsziele

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie**
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung allgem. und wissenschaftl. Fragen**

## Hauptstudium mittelalterliche Literatur

### I. Wissensziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der Literaturwissenschaft:**  
Im Unterschied zum Lernziel der Zwischenprüfung wird erwartet, daß Theorien, Modelle und Methoden nicht nur benannt, sondern in ihren Grundprinzipien erläutert werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß auf der Basis dieses Wissens begründet für ein Verstehensmodell entschieden und dieses mit seinen zugehörigen methodischen Verfahren weiter beschrieben und erklärt werden kann.
- 2) **Grundkenntnisse von wesentlichen Texten der Literatur bis ca. 1500:**  
Aufbauend auf den Wissenszielen des Grundstudiums wird für wesentliche Texte des Mittelalters auch Kenntnis des Inhalts sowie der literarhistorischen Einordnung erwartet (zugehörige Gattung(en), literarische Traditionen).
- 3) **Differenzierte Kenntnis zu mindestens einem ausgewählten Spezialgebiet der Literatur bis ca. 1500:**  
Im Unterschied zu den Wissenszielen des Grundstudiums wird ein Text (werden Texte) von größerem Umfang verlangt. Ihre literarhistorische Einordnung soll funktional für die Deutung der Texte eingesetzt werden können, um umfassendere Aussagen zur Bedeutung zu begründen. Des weiteren wird ein kritischer Einbezug von (verschiedenen) Deutungsvorschlägen in die Erarbeitung der Texte erwartet, ebenso (wo möglich) ihre sozialhistorische Einordnung.

### II. Methodenziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Ziele des Grundstudiums in**
- 2) **sicherer, differenzierter,**
- 3) **selbständiger Weise**
  
- 4) **Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit ihrer literarhistorischen Einordnung:**  
Als Standard gelten hier im Unterschied zum Grundstudium ca. 40-70 Zeilen (je nach Schwierigkeitsgrad) in einer Stunde.
  
- 5) **Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten**
  
- 6) **Lösung einer Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

**III. Sprachbeherrschungsziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)**

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie**
  
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen**

## Grundstudium Amerikanistik

### I. Wissensziele

**1) Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, Methoden der Literaturwissenschaft:**

Elementares Wissen über Literaturtheorien und Textauslegung, literaturtheoretische Grundbegriffe und methodische Verfahren der Literaturwissenschaft

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. D. Harth und P. Gebhardt (eds.), *Theorien, Konzepte, Methoden der Literaturwissenschaft*, Stuttgart 1989; B. Fabian (ed.), *Ein anglistischer Grundkurs*, 7. Aufl. 1993; A. Preminger and T.V.F. Brogan (eds.), *The New Princeton Encyclopedia of Poetry and Poetics*, 1993; I.R. Makaryk (ed.), *Encyclopedia of Contemporary Literary Theory*, 1993].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Einführungen in die Literaturwissenschaft; Seminare zur amerikanischen Literatur.

**2) Grundkenntnisse in mindestens 3 der 6 Epochen der amerikanischen Literaturgeschichte:**

Die sechs Epochen sind: 1. 17. Jahrhundert; 2. Aufklärung; 3. Die frühe Republik; 4. Die amerikanische Renaissance; 5. Realismus und Naturalismus; 6. Moderne und Gegenwart. Dazu werden Überblickskenntnisse über den Zusammenhang von Geschichte, Kultur und Literatur in den gewählten Epochen erwartet (einschließlich repräsentativer Autoren mit ihren Werken, wichtiger Gattungen, geistes- und sozialgeschichtlicher Phänomene [z.B.: Poe, Emerson, Thoreau, Hawthorne, Melville, Whitman für die Amerikanische Renaissance; Predigt, Historie und Lyrik für das 17. Jahrhundert; Pragmatismus für Moderne und Gegenwart; oder Sozialdarwinismus für Realismus und Naturalismus]).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Literaturgeschichten und Handbüchern gelten [z.B. Spiller et al. (eds.), *Literary History of the United States*, 4th ed. 1974; Emory Elliott (ed.), *Columbia Literary History of the United States*, 1988; Sacvan Bercovitch (ed.), *The Cambridge History of American Literature*, 8 vols., 1994ff; *The Oxford Companion to American Literature*, 5th edition].

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: VL Amerikanische Literatur- und/oder Kultur- und/oder Geistesgeschichte; Seminare zur amerikanischen Literatur und Kultur.

**3. Grundkenntnisse der Hauptgattungen:**

Die Wesensmerkmale der Hauptgattungen und Kenntnis der Deskriptionsbegriffe sowie ihre Einbindung in einen literarhistorischen Kontext werden vorausgesetzt: Erzählkunst (z.B. Perspektive, Lesersteuerung), Lyrik (z.B. Vers- und Strophenformen, Untergattungen), Drama (Kategorien des Dramas: z.B. Zeit und Raum, Figuren, Dialog, Haupt- und Nebentext, Vermittlungsinstanzen).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Literaturgeschichten und Handbüchern gelten, z.B. John Peck, *How to Study a Novel*, Basingstoke 1995; Hans Werner Ludwig, *Arbeitsbuch Romananalyse*, Tübingen 1993; Elke Platz-Waury, *Drama und Theater: Eine Einführung*, Tübingen 1994; Bernhard Asmuth, *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart 1994; Hans Werner Ludwig, *Arbeitsbuch Lyrikanalyse*, Tübingen 1994.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann, sind die Einführungen in die Literaturwissenschaft sowie Vorlesungen und Seminare zur amerikanischen Literatur.

**4) Grundkenntnisse von mindestens einem repräsentativen Autor/Werk/Werkgruppe/Gattung aus einer der 3 gewählten Epochen:**

Es wird erwartet, daß die gewählten Texte begründet und kontextbezogen interpretiert werden können und daß wesentliche, ausgewählte Interpretationsansätze der Sekundärliteratur bekannt sind [z.B. Anne Bradstreet für das 17. Jahrhundert; Benjamin Franklin, *Autobiography*, für die Aufklärung; politische Satiren für die frühe Republik; oder afroamerikanische Romane für Moderne und Gegenwart].

Den Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung setzen die Lernziele der entsprechenden Seminare zur amerikanischen Literatur und Kultur.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: VL Amerikanische Literatur- und/oder Kultur- und/oder Geistesgeschichte; Seminare zur amerikanischen Literatur und Kultur.

5) **Allgemeinwissen zur amerikanischen Geschichte:**

Elementares Wissen über die Besiedlungsgeschichte, den Unabhängigkeitskrieg, die Westexpansion und die internationale Verflechtung der USA einschließlich Grundkenntnisse der amerikanischen Verfassung und der sozialen Struktur des Landes.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten [z.B. U. Sautter, *Geschichte der Vereinigten Staaten*, 1976; Hugh Brogan, *The Pelican History of the United States of America*, 1985; Rüdiger Wersich (ed.), *USA Lexikon*, 1994].

## II. Methodenziele

1) **Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen und -fächern**

2) **Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens:**

Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation, Präsenz des Wissens

3) **Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel:**

Kenntnis und sinnvolle Anwendung aller Formen von Informationsquellen wie Nachschlagewerken, Bibliographien, Sekundärliteratur zur nordamerikanischen Literatur (auch in elektronischer Form)

4) **Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit ihrer kontextuellen Einordnung:**

Bis zur Zwischenprüfung müssen die Studierenden in der Lage sein, einen Text aus den gewählten drei Epochen innerhalb einer begrenzten Zeit sprachlich zu erarbeiten, mit den üblichen Hilfsmitteln [z.B. Editionen, Nachschlagewerke] literarhistorisch einzuordnen und ihn im Rahmen wichtiger gesamt-kultureller Realien oder Vorstellungen zu deuten [z.B. Analyse von J. Edwards' *Sinners in the Hands of an Angry God* im Kontext calvinistischer Glaubensgrundsätze, oder J.F. Coopers *The Pioneers* im Rahmen des *frontier*-Konzepts].

5) **Angeleitete Lösung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

## III. Sprachbeherrschungsziele

1) **Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie**

2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung allgem. und wissenschaftl. Fragen**

## Hauptstudium Amerikanistik

### I. Wissensziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

1) **Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der Literaturwissenschaft (und der American Studies) mit begründeter Schwerpunktbildung:**

Im Unterschied zum Lernziel der Zwischenprüfung wird erwartet, daß Theorien, Modelle und Methoden nicht nur benannt, sondern in ihren Grundprinzipien erläutert werden. Darüber hinaus wird erwartet, daß auf der Basis dieses Wissens begründet für ein Verstehensmodell entschieden und dieses mit seinen zugehörigen methodischen Verfahren weiter beschrieben und erklärt werden kann.

2) **Grundkenntnisse der 6 Epochen der amerikanischen Literaturgeschichte, vertiefte Kenntnisse in mindestens 2 Epochen:**

Neben den Überblickskenntnissen über den Zusammenhang von Geschichte, Kultur und Literatur in allen sechs Epochen (einschließlich repräsentativer Autoren mit ihren Werken, wichtiger Gattungen, geistes- und

sozialgeschichtlicher Phänomene) wird erwartet, daß zwei Epochen historisch, kultur- und literaturgeschichtlich umfassend erarbeitet werden (hier wird die Kenntnis aller wesentlichen Werke und ihrer relevanten Kontexte vorausgesetzt).

- 3) **Vertiefte Kenntnis einer repräsentativen Problemstellung der American Literature/American Studies im historischen Kontext:**  
Beispiele: Dichtung und Malerei im amerikanischen Transzendentalismus, Vergleichende Analyse des Multikulturalismuskonzepts in den 1920er und den 1990er Jahren; etc.

## II. Methodenziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Ziele des Grundstudiums**
- 2) **in sicherer,**
- 3) **differenzierterer,**
- 4) **selbständiger Weise**
  
- 5) **Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten**
  
- 6) **Lösung einer Fragestellung in schriftlicher Form in englischer Sprache**

## III. Sprachbeherrschungsziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung komplexerer Phänomene in korrekter Terminologie**
  
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen**

## Grundstudium Neuere Anglistik

### I. Wissensziele

**1) Grundkenntnisse der Theorien, Modelle, Methoden der Literaturwissenschaft:**

Elementares Wissen über Literaturtheorien und Textauslegung. Literaturtheoretische Grundbegriffe und methodische Verfahren der Literaturwissenschaft.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Handbüchern gelten (z.B. M.H. Abrams, *A Glossary of Literary Terms*, New York 1993; Bernhard Fabian, *Ein anglistischer Grundkurs*, Berlin 1993 oder B.D. Harth und P. Gebhardt (Hrsg.), *Theorien, Konzepte und Methoden der Literaturwissenschaft*, Stuttgart 1989).

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann, sind die Einführungen in die Literaturwissenschaft sowie Vorlesungen und Seminare zur englischen Literatur.

**2. Grundkenntnisse in mindestens 4 Epochen der englischen Literatur von 1500 bis zur Gegenwart:**

Die Epochen sind Renaissance (1500-1660), Restaurationszeit (1660-1700), Klassizismus (1700-1745), Empfindsamkeit (1745-1798), Romantik (1798-1832), Viktorianisches Zeitalter (1832-1901), Moderne (1901-1945), Gegenwart (1945- ).

Vor dem Hintergrund wesentlicher politischer, sozialer und kultureller Charakteristika wird ein allgemeiner Überblick über vier Epochen der englischen Literatur erwartet.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Literaturgeschichten und Handbüchern gelten, z.B. Bernhard Fabian, *Die englische Literatur*, 1. Bd., München 1991; oder *The Macmillan History of Literature*, ed. A.N. Jeffares, Basingstoke 1982ff.; oder Hans Ulrich Seeber, *Englische Literaturgeschichte*, Stuttgart 1993; oder Ian Ousby, *The Cambridge Guide to Literature in English*, Cambridge 1992 oder *The Oxford Companion to English Literature*, Margaret Drabble (Hrsg.), Oxford 1985.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann, sind die Einführungen in die Literaturwissenschaft sowie Vorlesungen und Seminare zur englischen Literatur.

**3. Grundkenntnisse der Hauptgattungen:**

Die Wesensmerkmale der Hauptgattungen und Kenntnis der Deskriptionsbegriffe sowie ihre Einbindung in einen literarhistorischen Kontext werden vorausgesetzt: Erzählkunst (z.B. Perspektive, Lesersteuerung), Lyrik (z.B. Vers- und Strophenformen, Untergattungen), Drama (Kategorien des Dramas: z.B. Zeit und Raum, Figuren, Dialog, Haupt- und Nebentext, Vermittlungsinstanzen).

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das entsprechende Wissen aus Literaturgeschichten und Handbüchern gelten, z.B. John Peck, *How to Study a Novel*, Basingstoke 1995; Hans Werner Ludwig, *Arbeitsbuch Romananalyse*, Tübingen 1993; Elke Platz-Waury, *Drama und Theater: Eine Einführung*, Tübingen 1994; Bernhard Asmuth, *Einführung in die Dramenanalyse*, Stuttgart 1994; Hans Werner Ludwig, *Arbeitsbuch Lyrikanalyse*, Tübingen 1994.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann, sind die Einführungen in die Literaturwissenschaft sowie Vorlesungen und Seminare zur englischen Literatur.

**4. Grundkenntnisse von mindestens einem repräsentativen Autor oder einer Gattung aus einer der vier gewählten Epochen:**

Es wird erwartet, daß die gewählten Texte strukturell (z.B. in Bezug auf Gattungsstruktur oder Darstellungstechnik) und kontextbezogen in wesentlichen Merkmalen erläutert werden können und wesentliche Interpretationsansätze der Sekundärliteratur bekannt sind (z.B. ausgewählte Dramen Shakespeares für die Englische Renaissance; englische Sonette der Romantik; ausgewählte Romane Thomas Hardys oder George Eliots für das Viktorianische Zeitalter).

Den Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung setzen die Lernziele der entsprechenden Vorlesungen und Seminare zur englischen Literatur und Kultur.

Lehrveranstaltungen, in denen das Wissen erworben werden kann: Vorlesungen und Seminare zur englischen Literatur und Kultur (z.B. Epochenvorlesungen, Spezialvorlesungen zu einzelnen Problemen oder Autoren und Seminare zu Autoren, Gattungen, Einzelaspekten und Einzelwerken)

**5. Allgemeinwissen zur englischen Geschichte und Kulturgeschichte:**

Grundkenntnisse der englischen Geschichte und Sozialgeschichte vom Beginn der Neuzeit bis zur Gegenwart.

Als Standard für das Bestehen der Zwischenprüfung kann das Wissen aus Handbüchern gelten, z.B. *England-Ploetz*, Cornelia Witz (Hrsg.), Freiburg 1991; Peter Wende, *Geschichte Englands*, Stuttgart 1985; Kurt Kluxen, *Geschichte Englands*, Stuttgart 1991; James C. Beckett, *A Short History of Ireland*, London 1982.

**II. Methodenziele:**

- 1) **Kritische Übertragung von Wissen und Fähigkeiten aus anderen Studienbereichen und -fächern**
- 2) **Fähigkeit zur Strukturierung des Wissens:**  
Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation, Präsenz des Wissens
- 3) **Sichere Beherrschung der zugehörigen Hilfsmittel:**  
Kenntnis und sinnvolle Anwendung aller Formen von Informationsquellen wie Nachschlagewerken, Bibliographien, Sekundärliteratur zur neueren englischen Literatur (auch in elektronischer Form)
- 4) **Selbständige und detaillierte Erarbeitung von Texten mit ihrer kontextuellen Einordnung:**  
Bis zur Zwischenprüfung müssen die Studierenden in der Lage sein, einen Text aus einer der gewählten Epochen innerhalb einer begrenzten Zeit sprachlich zu erarbeiten, mit den üblichen Hilfsmitteln [z.B. Editionen, Nachschlagewerke] literarhistorisch einzuordnen und ihn im Rahmen wichtiger gesamt-kultureller Realien oder Vorstellungen zu deuten.
- 5) **Angeleitete Lösung einer eng begrenzten Fragestellung in schriftlicher Form in deutscher oder englischer Sprache**

**III. Sprachbeherrschungsziele**

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung elementarer Phänomene in korrekter Terminologie**
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung allgem. und wissenschaftl. Fragen**

## Hauptstudium Neuere Anglistik

**I. Wissensziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)**

1. **Differenzierte Kenntnisse von Theorien, Modellen, Methoden der Literaturwissenschaft mit begründeter Schwerpunktbildung:**  
Im Unterschied zum Lernziel der Zwischenprüfung wird erwartet, daß Theorien, Modelle und Methoden nicht nur benannt, sondern in ihren Grundprinzipien erläutert werden können. Darüber hinaus wird erwartet, daß auf der Basis dieses Wissens begründet für ein Verstehensmodell entschieden und dieses mit seinen zugehörigen methodischen Verfahren weiter beschrieben und erklärt werden kann.
2. **Grundkenntnisse der acht genannten Epochen der engl. Literatur, vertiefte Kenntnisse in einer Epoche:**  
Neben den Überblickskenntnissen über den Zusammenhang von Geschichte, Kultur und Literatur in den verbleibenden 4 Epochen wird erwartet, daß in einer der 8 Epochen die Überblickskenntnisse in historischer, kultureller und literaturgeschichtlicher Hinsicht vertieft werden. Dazu gehören Kenntnisse der für diese Epoche relevanten Gattungen ebenso wie die Kenntnis mehrerer Werke der für die Epoche repräsentativen Autoren.(z.B. in der Romantik: ausgewählte Gedichte von Keats, Wordsworth oder Coleridge und ausgewählte Romane von : Scott und Austen; oder im Viktorianischen Zeitalter: ausgewählte Romane der

Brontes und George Eliots oder ausgewählte Romane von Dickens und Hardy und die dramatischen Monologe Brownings und Tennysons).

**3. Vertiefte Kenntnisse eines Autors (Gesamtwerk) oder einer Gattung (epochenübergreifend):**

Es wird erwartet, daß mindestens vier Werke eines Autors vor dem Hintergrund seines Gesamtwerkes kontextuell und unter Berücksichtigung relevanter Forschungsansätze interpretiert werden können, oder, daß eine der Hauptgattungen in ihrer literarhistorischen Entwicklung anhand repräsentativer Werke nachvollzogen werden kann (z.B.: Shakespeares Historien vor dem Hintergrund seines Gesamtwerkes; die Entwicklung des englischen Sonetts am Beispiel von Shakespeare, Milton, Wordsworth und Larkin; die literarische Utopie am Beispiel von More, Huxley und Orwell).

**4. Grundkenntnisse in einer der „Neueren engl. Literaturen“:**

Es werden Grundkenntnisse in einer der Literaturen in englischer Sprache außerhalb Großbritanniens, Irlands und Amerikas (z.B. Kanada, Australien, Neuseeland, Karibik, Indien, Südafrika) erwartet.

Werke, in denen das entsprechende Wissen erarbeitet werden kann: Ian Ousby, *The Cambridge Guide to Literature in English*, Cambridge 1992; Dieter Riemenschneider, *The History and Historiography of Commonwealth Literature*, Tübingen 1983.

**II. Methodenziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)**

- 1) **Ziele des Grundstudiums**
- 2) **in sicherer,**
- 3) **differenzierterer und**
- 4) **selbständiger Weise**
  
- 5) **Begründung sinnvoller Fragestellungen für die Auswahl von Schwerpunkten**
  
- 6) **Lösung einer Fragestellung in schriftlicher Form in deutscher oder englischer Sprache**

**III. Sprachbeherrschungsziele (Ziele des Grundstudiums behalten für das Examen Gültigkeit)**

- 1) **Sprachlich adäquate Darstellung komplexerer Phänomene in korrekter Terminologie**
  
- 2) **Korrekte und rhetorisch ansprechende Diskussionsleistung über komplexere allgemeine und wissenschaftliche Fragen**